

Joachim Wahnschaffe  
Kreisrat  
Nittendorfer Weg 11  
93161 Sinzing  
e-mail: [joachim.wahnschaffe@t-online.de](mailto:joachim.wahnschaffe@t-online.de)

Herrn Landrat  
Herbert Mirbeth  
Altmühlstr.3  
93059 Regensburg

den 30.11.2008

Sehr geehrter Herr Landrat,

die SPD-Kreistagsfraktion stellt zur Kreistagssitzung am 8.12.2008 folgenden

### **Antrag:**

Der Landrat wird gebeten, in der Kreistagssitzung über die Schulsituation im Landkreis Regensburg zu berichten.

Insbesondere möge berichtet werden:

1.)

- a) Welche Gemeinden des Landkreises Regensburg verfügen über keine Grund- und oder Hauptschule mehr?
- b) In welchen Gemeinden mussten wegen Unterschreitens der Mindestschülergrenze Klassen geschlossen werden?
- c) Welche Gemeinden verfügen über eine Grund- und/oder Hauptschule mit rhythmisierten Ganztagsklassen; welche mit Nachmittagsbetreuung?
- d) Ist ein Antrag auf Errichtung einer Regionalschule im Landkreis gestellt worden? Wenn ja, von wem?
- e) Beabsichtigt der Landkreis zur Sicherung der Schulversorgung in seinem Gebiet eigene Initiativen, z.B. die eines Schulentwicklungsplans?

2.)

- a) Wie ist der Sachstand bezüglich der Errichtung eines weiteren Gymnasiums?
- b) Nachdem auf die Erstellung eines Gutachtens von Seiten des Freistaates verzichtet worden ist – wer beantwortet den als Ersatz dienenden Fragenkatalog?
- c) Erhält der Kreistag vom Fragenkatalog und den Antworten Kenntnis?

- d) Wann ist mit einer Entscheidung des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Errichtung eines neuen Gymnasiums zu rechnen?

3.)

- a) Wie ist der Sachstand bezüglich der Neuerrichtung einer FOS/BOS?  
b) Ist der in der Presse veröffentlichte Plan, das Schulgebäude durch einen privaten Investor errichten zu lassen, mit dem Landkreis abgesprochen?

### Begründung:

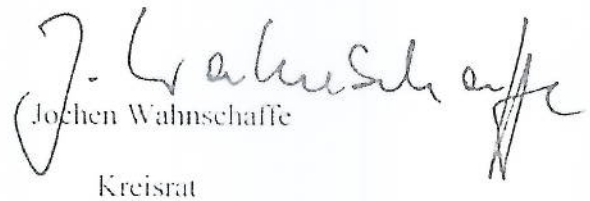
Die Schulversorgung im Freistaat Bayern und damit im Landkreis Regensburg ist auf Grund von Einsparungen, Lehrermangel, Unterrichtsausfällen, sinkender Schülerzahlen und Einführung der R:6 nicht mehr flächendeckend gewährleistet. Sämtliche Teilhauptschulen wurden geschlossen. In einzelnen Gemeinden mussten wegen Unterschreitens der Mindestschülerzahlen Klassen geschlossen werden. Der Bestand vieler Grund- und Hauptschulen ist mittelfristig gefährdet. Mehrere Gemeinden haben notgedrungen Schulzweckverbände gegründet.

Diese Entwicklung gefährdet das Prinzip der wohnortnahen Schulversorgung und fördert den Schultourismus mit all seinen negativen Begleiterscheinungen.

Eine Bestandsaufnahme auf Kreisebene ist deshalb dringend erforderlich. Darüber hinaus sind aber - schulartübergreifend - Schlussfolgerungen zu ziehen, wie sowohl aus pädagogischen wie entwicklungspolitischen Gründen die flächendeckende Schulversorgung sichergestellt werden kann.

Johann Dechant

Fraktionsvorsitzender der  
SPD-Kreistagsfraktion

  
Jochen Wahnschaffe

Kreisrat